

## → PRESSEMITTEILUNG



### epasit stellt aus: Europäische Schlösser & Gärten Tage 2011

**Altingen/Berlin, 12.10.2011. Am 27. und 28. Oktober 2011 ist epasit zu Gast in der Großen Orangerie des Schlosses Charlottenburg. Dort findet die Messe Europäische Schlösser & Gärten Tage – kurz EUHEF – statt. Die Baustoffmanufaktur epasit ist seit mehr als 50 Jahren spezialisiert auf individuelle Lösungen für Denkmalschutz, Altbausanierung, Bauwerksabdichtung, Sandsteinsanierung, Schimmelsanierung und -vermeidung sowie Garten- und Landschaftsbau.**

#### **Umfassendes Angebot erwartet die Besucher.**

Am Messestand von epasit im rechten Flügel der Orangerie freuen sich die Sanierungsexperten Matthias Jacob und Martin Spickhoff auf knifflige Fragen der Besucher. Die Messe EUHEF zieht hauptsächlich Eigentümer, Betreiber und Verwalter historischer Gebäude und Gärten sowie Architekten, Restauratoren und Handwerker aus dem Bereich Denkmalpflege an. Sie informieren sich in Berlin über Produktsysteme für die Restaurierung, Sanierung, Pflege und den Erhalt von Schlössern, Burgen, Kirchen, Herrenhäusern, Altstadtkernen und Industriedenkmalern.

#### **Online-Portal für Denkmalpflege und Sanierung vorgestellt.**

Auf Bau- und Gartendenkmalpflege spezialisierte Unternehmen und ihre Angebote bündelt ein zur EUHEF 2011 neu vorgestelltes Internetportal. Unter [www.heritage-guide.de](http://www.heritage-guide.de) finden Interessierte einen schnellen Überblick und nützliche Adressen rund um die Themen Restaurieren, Sanieren, Denkmalpflege und Gartengestaltung. Aussteller wie die epasit GmbH stellen sich und ihr Portfolio auf der Seite in Stichworten vor.

#### **Spezialist für knifflige Bausanierungen.**

Baudenkmäler, Kirchen, Schlösser, Parkanlagen - bei anspruchsvollen Bauwerksanierungen werden Produkte der Firma epasit weltweit eingesetzt. Die Villa Merkel in Esslingen, ein denkmalgeschützter Experimentalbau; historische Gebäude der Altstadt von Krakau, deren Substanz durch feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk bedroht war – sie und viele andere wurden bereits dauerhaft vor Feuchtigkeit und dem drohenden Verfall bewahrt. Jeder Baumaßnahme geht eine sorgfältige Begutachtung voraus, bei der sich die Sachverständigen des Unternehmens Zeit für eine individuelle Analyse vor Ort nehmen.

## → PRESSEMITTEILUNG

### **Langzeitbewährtes Saniersystem.**

Bereits Mitte der 1970er Jahre entwickelt *epasit* ein Sanierputzsystem, das die Altbausanierung und Denkmalpflege nachdrücklich beeinflusst hat: Das einzigartige System bewirkt die natürliche Austrocknung des Gemäuers. Bereits vor Jahrzehnten sanierte Objekte sind nach wie vor in einwandfreiem Zustand (vergleiche Objektbeispiel Nr. 3).

### **Objektbeispiel 1: „Vesperkirche“ Stuttgart saniert.**

Im Herzen Stuttgarts liegt die evangelische Leonhardskirche. Der Sockel des spätgotischen Bauwerks zeigte eine Salzkontamination, die sich nach innen linear ausbreitete. Eine Extraktion erschien aussichtslos und unwirtschaftlich, daher musste ein Putzaufbau her, der eine besonders gute Salzverträglichkeit aufweist. Verputzt wurde im Sommer 2008 mit dem nach individueller Vorgabe eingefärbten Ipf-WTA Sanierputz.

### **Objektbeispiel 2: 500 Jahre altes Gemäuer gedämmt.**

Nahe dem Bodensee steht der 1510 erbaute Waldseer Hof. Ein Schwerpunkt der energetischen Sanierung 2010 war die komplette Innendämmung von Außenwänden und Decken. Ein bauphysikalisches Gutachten empfahl das Dämmsystem der Firma *epasit*. Durch die aufeinander abgestimmten Komponenten sanken die Energiekosten und in dem denkmalgeschützten Gemäuer entstand wieder ein gesundes Wohnklima. Die Alkalität der Kalziumsilikatplatten verhindert Schimmelbildung langfristig, darüber hinaus sind die Platten nicht brennbar.

### **Objektbeispiel 3: Pfarrhaus 30 Jahre nach Sanierung einwandfrei.**

Das Pfarrhaus in Schöckingen, einem Stadtteil von Ditzingen (nahe Stuttgart) wurde 1981 mit dem *epasit* Sanierputz verputzt. Wie das aktuelle Bild zeigt, ist es auch dreißig Jahre später in einwandfreiem Zustand, obwohl es direkt an der Straße liegt und der Sockel somit tausalzhaltigem Spritzwasser ausgesetzt ist. In 30 Jahren erfolgte lediglich ein neuer Farbanstrich.



## → PRESSEMITTEILUNG

---

### **Bildunterschriften (von links nach rechts):**

Bild 1: Leonhardskirche Stuttgart: Sockel vor der Sanierung mit *epasit*.

Bild 2: Der 1510 erbaute Waldseer Hof nach der Sanierung 2011.

Bild 3: Pfarrhaus in Schöckingen 30 Jahre nach der Sanierung mit *epasit*.

### **epasit: Bausanierung aus einer Hand.**

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert die *epasit* GmbH Spezialbaustoffe zum Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Die Produktpalette umfasst unter anderem die Bauwerksabdichtung, die Denkmal- und Altbausanierung sowie das Sanieren von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden. Auch Trinkwasserbehälter oder Schwimmbäder werden mit Erzeugnissen von *epasit* saniert. Mit gefragten Erfindungen für Bautenschutz und Bausanierung hat sich das Familienunternehmen als Ideenschmiede profiliert. Neben tausendfach bewährten Standardprodukten entwickelt *epasit* immer öfter individuelle Lösungen für seine Kunden. Lesen Sie mehr unter [www.epasit.de](http://www.epasit.de)

#### Pressekontakt:

*epasit* GmbH Spezialbaustoffe

Peggy Wandel

Sandweg 12 - 14, D-72119 Ammerbuch-Altingen,

Tel (+49) 0 7032 2015-0, Fax (+49) 0 7032 2015-21

E-Mail: [presse@epasit.de](mailto:presse@epasit.de)